

Kreis
Steinfurt

S 288

1398 Januar 10 [ipso die Pauli primi heremite].

[41

Johan van Beveren und Trude, Johans wyf van Beveren, schenken zu ihrem und ihrer Eltern Seelenheile dem Prior und den Brüdern des Klosters zu Marienwolde gelegen im Brendeswede in der Herrschaft von Benthem, Kspl. Noerthoern, mehrere Erben, Häuser, Kotten und Leute, nämlich Kolterschuuß (Koltier), Johanninc, Verffchemuedeshuus, Crommekoteschuuß im Kspl. Northoern, Bschft. Brendesdorpe (Nordhorn, Frensdorf), ferner in der Stadt Noorthoern Ubdendril, Smitharmen unde eer hoesvrouwe, item Toernghezen, item in den Oldendorpe (Bschft. Altendorf) in den vorg. kerpel bi der kerken Lubbeleyeschen erve, Beernde Horstcampe, item Gheerde Busscheken und Frau, item das Erbe Anninch (Annint) mit den Leuten, ferner in der Bschft. Wafele (Wafelde) deselben Kirchspiels Horstkampeshuus (Horstkamp), Ghezen Gschekinch (Gschint), item das Erbe ter Loymolen (Lomöller), item in der Bschft. Hesepe Gheerdeschuuß Aerninc (Arning), item opter Huede im Kspl. Wfen, Henneschuuß to Marjiche, Spiicmanschuuß, dann einen Garten zu Welthuzen, alles mit sämtlichem Zubehör. Sie haben darauf verzichtet vor ihrem edlen Herrn, dem Grafen Beernde zu Benthem, und Währschast gelobt. Außerdem schenken sie dem Kloster alle ihre eynluden lude, wo auch immer sie dieselben haben mögen, und geben sie in des Priors Hand zum Nutzen des Klosters. Graf Bernhard von Bentheim bestätigt und besiegelt diese Schenkungen und verzichtet auf seine Rechte an diesen Gütern. An und über waren joncheer Kersthen, brueber zu Benthem, Herr Evert, Kirchherr zu Almloe, Herr Henric, Kirchherr zu Scutdorpen.

Orig. 2 Siegel; das erste (des Grafen) erhalten. X. Kap. III. 2. Kopie IV. 16.

288